

STELLEN SONNTAG

Schummeln für den Job

Tricksereien sind bei Bewerbungen keine Seltenheit – daran sind die Firmen nicht unschuldig

Die Grenze zwischen Bewerben und Betrügen ist fließend. Weshalb auch unbescholtene Bürger diese Grenze gelegentlich überschreiten.

VON MANUELA SPECKER

Eigentlich war der Bewerber acht Monate lang arbeitslos und auf Stellensuche, doch im Lebenslauf heisst es jetzt «Sprachaufenthalt». Das Praktikum wird kurzerhand zur Festanstellung, und ein Projekt, wo mitgearbeitet wurde, macht in den Bewerbungsunterlagen den Eindruck, als sei die Gesamtverantwortung getragen worden. Alles kosmetische Massnahmen, welche dem eigenen Karriereweg mehr Bedeutung verleihen sollen.

Im besten Fall muss dafür nicht einmal gelogen, sondern müssen lediglich Information unterschlagen werden. Wer beispielsweise einige Jahre lang studiert hat, ohne den Abschluss zu erlangen, erwähnt nur seine Studienfächer. Erst ein Nachhaken seitens der Personalverantwortlichen würde zutage fördern, dass kein Diplom vorhanden ist.

SELBST UNBESCHOLTENE Bürger schrecken vor solchen Tricksereien nicht zurück. Das hat mit der Aufmerksamkeitslogik zu tun: Es gibt genau eine Chance, die Firma von der eigenen Bewerbung zu überzeugen und nicht auf dem falschen Stapel zu landen. Dabei bringt nicht nur eine schwierige Lage auf dem Arbeitsmarkt Jobkandidaten dazu, zu übertreiben, Informationen zu unterschlagen oder gar zu erfinden. Es sind auch die überhöhten Ansprüche der Unternehmen, die unausgesprochen in der Luft liegen oder sich im Stelleninserat bemerkbar machen. Wenn andere dick auftragen und damit erst noch erfolgreich sind, haben die ehrlichen Kandidaten das Nachsehen, wenn sie es den



Widersprüchliche Angaben beim Bewerbungsgespräch fallen auf. ISTOCK

SO WERDEN SCHUMMLER ENTLARVT

Es sind vor allem Kleinigkeiten, welche die Betrüger entlarven: ein Zeugnis, das vor der neuen Rechtschreibreform verfasst wurde, aber die **neuen Schreibweisen bereits enthält**, oder Arbeitszeugnisse, die sich im Schreibstil stark ähneln. Während des Vorstellungsgesprächs sind es ebenfalls **vermeintliche Nebensächlichkeiten**, welche misstrauisch machen.

Blendern nicht gleich tun. Zudem gilt der gradlinige Lebenslauf noch immer als Türöffner, während sich Bewerber mit Brüchen in der Biografie erklären und rechtfertigen müssen.

Ganz so harmlos, wie die Schummelleien auf den ersten Blick erscheinen,

Der ehemalige Kriminalbeamte Marco Löw, der heute Firmen hilft, Betrügern auf die Schliche zu kommen, schöpft beispielsweise Verdacht, wenn jemand sehr lange braucht, bis er eine Antwort gibt – schliesslich will sich der Lügner **nicht in widersprüchliche Angaben verstricken**. Löw rät, die Fragen auch gezielt auf Nebensächlichkeiten zu lenken, auf Details also, auf die sich

der Lügner nicht wirklich vorbereiten kann. Behauptet jemand, jahrelang Geschäftsführer einer Firma im Ausland gewesen zu sein, **kann die zögerliche Reaktion** auf die Frage nach den Sehenswürdigkeiten vor Ort bald einmal entlarvend sein. Immer wieder verräterisch ist denn auch die Körpersprache, wenn sie nicht einwandfrei zum Inhalt des Gesagten passt.

sind sie aber nicht. Denn wer damit durchkommt, sogar Karriere macht, scheut sich auch nicht vor dem nächsten Schritt: Abschlussnoten frisieren, Arbeitszeugnisse fälschen, also Urkundenfälschung im strafrechtlichen Sinne zu begehen.

Gemäss den Erfahrungen von Manfred Lotze haben 70 Prozent der Wirtschaftskriminellen bei der Bewerbung unwahre Angaben gemacht. Mit seiner Detektei nimmt er auch Bewerbungsmappen unter die Lupe. Über einen Zeitraum von sieben Jahren hat er gegen 5000 Bewerbungen auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüft. Rund 1500 musste er als «unehrlich» einstufen, worunter schönfärbische Angaben genauso fielen wie Urkundenfälschung.

IN DEN USA GIBT ES sogar einen sogenannten «Liars Index», der die gefälschten Bewerbungsunterlagen erfasst und regelmässig im zweistelligen Bereich ist. Dieser hohe Anteil hat auch mit den technischen Möglichkeiten zu tun: Eine Software und rudimentäre PC-Kenntnisse reichen aus, um die Dokumente zu den eigenen Gunsten zu ändern oder neu zu erstellen. Und manchmal reicht auch etwas Fantasie. Nach den Erfahrungen von Manfred Lotze wird bei der Arbeitserfahrung am häufigsten gelogen.

Stellensuchende gaukeln die Mitarbeit in einem mittlerweile insolventen Unternehmen vor, das jedoch nie existiert hat, oder sie machen sich kurzerhand zu Jungunternehmern, um damit Innovationskraft zu beweisen. Es wäre eigentlich ein Leichtes, Bewerber mit solchen Angaben der Lüge zu überführen, doch unterschätzte man damit die Auslastung der Personalverantwortlichen. Werden sie von Bewerbungen überhäuft, fehlt schlicht die Zeit, um alle Kandidaten sorgfältig zu überprüfen. Beauftragen sie damit ein externes Büro, sollten sie sich schriftlich von den Bewerbenden bestätigen lassen, dass diese mit der Überprüfung der Daten einverstanden sind. Vielsagend ist, dass gemäss Lotze in einem solchen Fall ein Drittel der Bewerbenden die Unterlagen zurückzieht. Juristisch verfolgt werden die Betrüger im Stadium der Bewerbung kaum – zu gross wäre der Aufwand für die Firmen, weshalb sie es meistens bei einer Absage belassen.

Bei ersten Symptomen von Jobfrust –

konsultieren Sie diesen Link www.so-H.ch/jobs



soH
solothurner spitäler ag

jetzt

Job3000
Temporär- und Dauerstellen

zu finden auf

a-z-jobs.ch
Arbeiten in der Nordwestschweiz.

Softwareengineer - Automation (w/m)

IHR NEUER ARBEITGEBER Unser Mandant ist ein äusserst innovatives Unternehmen mit **Sitz am Jurasüdfuss**. Mit seinen **erfolgreichen Automationslösungen** und der **professionellen Optimierung der Industrieprozesse** werden nachhaltige Wettbewerbsvorteile für Kunden geschaffen. Zur Verstärkung des Projektentwicklungsteams wird ein IT-Spezialist gesucht!

STELLENPROFIL Als **Softwareentwickler** haben Sie folgendes Aufgabenfeld: **Detaillkonzeption, Programmierung, Inbetriebnahme, Schulung und Support der Steuerungskomponenten und Anlagen** (z.B. im Hochregallager). Sie **programmieren** in einem **.Net-Framework**. Dies betrifft die **Abbildung, die Steuerungen** und die **Visualisierung der logistischen Prozesse**.

ANFORDERUNGEN Sie haben eine **technische Grundausbildung** mit **Weiterbildung im IT-Bereich**. Sie **beherrschen C#** oder **Java** als **Programmiersprache** und kennen sich in der **.Net-Welt** aus. Eine geringe Reisebereitschaft wird vorausgesetzt. Gute Englisch-Kenntnisse runden Ihr Profil ab. Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen werden absolut vertraulich von **Christoph Aebi**, Executive Master of HR – c.aebi@jobandjobs.ch –, bearbeitet.



Ringstrasse 30 · 4603 Olten
Telefon 062 205 20 40 · www.jobandjobs.ch



GFELLER CONSULTING & PARTNER AG®
Consultants in Search and Recruitment

seit 1977

Unsere Auftraggeberin, ein junges und dynamisches Unternehmen in der Nordwestschweiz, zeichnet sich durch ausgezeichnetes Wissen und breit abgestützte Erfahrung aus. Schlanke Strukturen, hohe Flexibilität und partnerschaftlicher Umgang mit ihren Kunden machen sie zu einem äusserst erfolgreichen Unternehmen in ihrem Segment. Die Leitung beauftragt uns mit der Suche einer selbständigen und zuverlässigen Persönlichkeit (Dame/Herr) als

Leiter Finanzen/IT und Administration Baugewerbe

Ihre Hauptaufgaben

Als Mitglied der Geschäftsleitung übernehmen Sie die Verantwortung für das Finanz- und Rechnungswesen und die buchhalterischen Abschlüsse. Zudem stellen Sie das Personalwesen, die Informatik und die gesamte Administration sicher. Überdies unterstützen Sie die Leitung in der Ausarbeitung von Offerten und beschaffen die notwendigen bau- wie nichtbaubezogenen Hilfsmittel.

Ihr Profil

Sie verfügen über einen kaufm. Abschluss, idealerweise ergänzt durch eine Weiterbildung in Betriebswirtschaft (FH, HF) oder zum Fachmann in FRW mit FA. Sie bringen Erfahrung aus einer gleichwertigen Funktion mit, vorzugsweise aus der Baubranche. Sie überzeugen durch Leistungswillen, Arbeitsqualität und Loyalität. Sprachen: D, weitere von Vorteil.

Ihre Zukunft

Sie übernehmen eine äusserst interessante, vielfältige und abwechslungsreiche Position in einem zukunftsorientierten Unternehmen mit flacher Hierarchie. Mit Ihrer teamorientierten und vorausschauenden Arbeitsweise tragen Sie massgeblich zum Erfolg bei.

Ihr nächster Schritt

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugnissen und Diplomen unter dem Vermerk «CA/1404» an den Beauftragten, Herrn Claudio Alessio, Partner/Geschäftsführer. Tel. Vorabklärung: Mo–Fr 8.00–17.30 Uhr. Unsere Diskretion ist seit 1977 sprichwörtlich.

Geschäftsstelle

Aeschenvorstadt 71, CH-4051 Basel
Tel. +41 (0)61 843 00 03, claudio.alessio@gcp.ch

Weitere Karriereangebote finden Sie auf www.gcp.ch

